

Niederschrift

über den **öffentlichen Teil** der 74. Sitzung der **Verbandsversammlung** des
Zweckverband AVV am 11.06.2013 in Aachen

Anwesend sind:

a) Mitglieder der **Verbandsversammlung**

1. Dr. Heiner Berger
2. Hermann Fuchs
3. Jörg Hamel
4. Ulrich Horst
5. Roland Jahn
6. Michael Janßen
7. Joseph Krott
8. Hans Heiner März
9. Uwe Müller
10. Josef Nießen
11. Willi Paffen
12. Wolfgang Spelthahn
13. Michael Stock
14. Volker Wiegand-Majewsky
15. Axel Wirtz
16. Otto Zimmermann

**b) **Verbandsvorsteher des
Zweckverband AVV****

– entschuldigt –

c) **Geschäftsführer der AVV GmbH**

1. Hans Joachim Sistenich
2. Heiko Sedlaczek

d) **Schriftführerin**

1. Eva Keßel

Beginn der Sitzung: 10.30 Uhr
Ende der Sitzung: 12.00 Uhr

Der Vorsitzende der **Verbandsversammlung**, Herr Jahn, begrüßt die Anwesenden und heißt Herrn März als neues Mitglied der **Verbandsversammlung** herzlich willkommen. Er stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde und die **Verbandsversammlung** beschlussfähig ist.

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

- Top 1 Genehmigung der Niederschrift der 73. Sitzung der Verbandsversammlung am 20.02.2013**
- Top 2 Mitteilungen und Anfragen**
- Top 3 Gremienbesetzung Zweckverband Nahverkehr – SPNV & Infrastruktur – Rheinland (ZV NVR)**
- Top 4 Neuwahl eines Mitglieds in den Aufsichtsrat der AVV GmbH**
- Top 5 Änderung der Satzung für den Zweckverband AVV**
- Top 6 Verwendung der ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW**
- Top 7 Gesamtbericht gemäß Artikel 7 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 für das Jahr 2012**
- Top 8 Einführung eines Tarifangebots „Wandernde Kurzstrecke“ in der StädteRegion Aachen**
- Top 9 Fortschreibung des NRW-Tarifs zum 01.01.2014**
- Top 10 Fahrplanmaßnahmen 2013**
- Top 11 Kooperation mit dem AirportXpress Aachen – Maastricht**
- Top 12 Verschiedenes**
 - 12.1 Mündlicher Bericht zur Bildung eines „Tarifverbund Rheinland“
 - 12.2 Mündlicher Bericht zum Sachstand Landesmittel zur Förderung der Mobil-Tickets
 - 12.3 Mündlicher Bericht zum Sachstand Kooperation Fernbuslinien
 - 12.4 Mündlicher Bericht über Aktuelles aus dem NVR
 - 12.5 Mündlicher Bericht über anstehende Klausurtagung

II. Nichtöffentliche Sitzung

- Top 13 Mitteilungen und Anfragen**
- Top 14 Mündlicher Bericht zur Bestellung Geschäftsführer AVV GmbH**
- Top 15 Jahresabschluss zum 31.12.2012**

Top 1 Genehmigung der Niederschrift der 73. Sitzung der Verbandsversammlung am 20.02.2013

Der Niederschrift der 73. Sitzung der Verbandsversammlung am 20.02.2013 wird bei einer Enthaltung einstimmig zugestimmt.

Top 2 Mitteilungen und Anfragen

Auf Nachfrage von Herrn Jahn liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Top 3 Gremienbesetzung Zweckverband Nahverkehr – SPNV & Infrastruktur – Rheinland (ZV NVR)

Herr Sedlaczek begrüßt Herrn März als neues Mitglied der Verbandsversammlung und macht einige ergänzende Anmerkungen zur Sitzungsvorlage.

Anschließend ergeht bei einer Enthaltung folgender einstimmig gefasster Beschluss (Nr. 4/2013):

Die Verbandsversammlung

1. entsendet Herrn Heiner März anstelle von Herrn Michael Servos als ordentliches Mitglied in die Verbandsversammlung des ZV NVR,
2. schlägt der Verbandsversammlung des ZV NVR Herrn Heiner März anstelle von Herrn Michael Servos zur Wahl als Stellvertreter für Herrn Karl Schultheis in den Hauptausschuss und als ordentliches Mitglied in den Vergabeausschuss des ZV NVR vor und
3. schlägt der Verbandsversammlung des ZV NVR Herrn Heiner März anstelle von Herrn Michael Servos zur Wahl als Stellvertreter von Herrn Karl Schultheis in den Aufsichtsrat der NVR GmbH vor.

Top 4 Neuwahl eines Mitglieds in den Aufsichtsrat der AVV GmbH

Herr Sedlaczek macht einige ergänzende Anmerkungen zur Sitzungsvorlage.

Anschließend ergeht bei einer Enthaltung folgender einstimmig gefasster Beschluss (Nr. 5/2013):

Die Verbandsversammlung entsendet Herrn Heiner März als Vertreter des Zweckverband AVV gem. § 6 Abs. 2 Ziffer 2 der Satzung für den Zweckverband AVV in Verbindung mit § 21 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der AVV GmbH als stimmberechtigtes Mitglied in den Aufsichtsrat der AVV GmbH.

Top 5 Änderung der Satzung für den Zweckverband AVV

Herr Sedlaczek macht einige ergänzende Anmerkungen zur Sitzungsvorlage.

Anschließend ergeht folgender einstimmig gefasster Beschluss (Nr. 6/2013):

Die Verbandsversammlung stimmt der „4. Satzung zur Änderung der Satzung für den Zweckverband Aachener Verkehrsverbund“ in der der Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügten Fassung zu.

Die Neufassung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln in Kraft.

Top 6 Verwendung der ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW

Herr Sedlaczek macht einige ergänzende Anmerkungen zur Sitzungsvorlage und weist insbesondere darauf hin, dass lediglich für die StädteRegion Aachen Restmittel zur Verfügung ständen, nicht aber für die übrigen Verbandsmitglieder. Analog zur im Entwurf der neuen Förderrichtlinie – die in Zusammenarbeit mit den Verbundverkehrsunternehmen, den Verwaltungen der Aufgabenträger und insbesondere mit dem Gutachter, Herrn Marszalek, PwC, zusammen erarbeitet wurde – vorgesehenen Vorgehensweise hätten die Verkehrsunternehmen zwischenzeitlich nochmals die Möglichkeit erhalten, Förderanträge auf Basis der alten Förderrichtlinie zu stellen. Diesbezüglich seien Förderanträge von zwei Verkehrsunternehmen eingegangen, die die Bezuschussung von insgesamt drei Standard-Linienomnibussen beantragt hätten; hierfür würden anstelle der in der Vorlage genannten rd. 205 T€ aufgrund von aktualisierten Leistungsdaten 197 T€ zur Verwendung beabsichtigt – damit korrespondierend seien 216 T€ statt 208 T€ für die Allgemeine Verbandsumlage vorgesehen. Der Entwurf der neuen Förderrichtlinie solle der Verbandsversammlung im Rahmen einer voraussichtlich Ende Oktober stattfindenden Sondersitzung zur Beratung vorgelegt werden.

Herr Paffen erkundigt sich, weshalb die StädteRegion Aachen noch Restmittel habe.

Herr Sedlaczek erläutert, dies hänge mit den Leistungsanteilen der Verkehrsunternehmen zusammen. Ein Verkehrsunternehmen, das seinen maßgeblichen Leistungsanteil in der StädteRegion Aachen erbringe, habe seinen Antrag zurückgezogen.

Anschließend ergeht folgender einstimmig gefasster Beschluss (Nr. 7/2013):

Die Verbandsversammlung stimmt der Verwendung der im Bereich der StädteRegion Aachen aus den Fördermitteln des Jahres 2012 verbliebenen Mittel in der beschriebenen Form zu und setzt für die Busförderung dazu die zum 31.12.2012 ausgelaufene „Richtlinie zur Förderung des Zweckverbandes Aachener Verkehrsverbund zu § 13 „Förderung des ÖPNV“ der Satzung für den Zweckverband für den Zweckverband Aachener Verkehrsverbund (AVV-Förderrichtlinie zur Verwendung der Mittel nach § Abs. 2 ÖPNVG NRW) befristet bis zum 30.06.2013 nochmals in Kraft.

Die Verbandsversammlung stimmt der Verwendung der noch verbleibenden Mittel zur Finanzierung der Maßnahmen Bezuschussung von zwei Bus-Fahrradanhängern und Fahrgastinformation für die „Wandernde Kurzstrecke“ sowie der Verwendung verbleibender Restmittel für die im Bereich der StädteRegion Aachen betrauten Verkehre im Rahmen dieses Einzelfallbeschlusses zu.

Top 7 Gesamtbericht gemäß Artikel 7 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 für das Jahr 2012

Herr Sedlaczek merkt an, dieser Gesamtbericht sei ein rein bürokratischer Aufwand; aus seiner Sicht sei jedoch mit der vorliegenden Form – die der der Vorjahre entspreche – eine pragmatische Lösung zur Bewältigung der Aufgabe gefunden worden.

Anschließend ergeht folgender einstimmig gefasster Beschluss (Nr. 8/2013):

Die Verbandsversammlung nimmt den Gesamtbericht nach Artikel 7 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 für das Jahr 2012 gemäß der beigefügten Anlage zustimmend zur Kenntnis.

Top 8 Einführung eines Tarifangebots „Wandernde Kurzstrecke“ in der StädteRegion Aachen

Herr Sistenich macht einige ergänzende Anmerkungen zur Sitzungsvorlage und hebt hervor, dass eine umfassende Kundeninformation von hoher Bedeutung sei, da diese Maßnahme große Veränderungen mit sich bringe. Dieser Anforderung werde mit dem dargelegten Kommunikationskonzept – und insbesondere den Aushängen an den Haltestellen – nachgekommen. Er weist insbesondere darauf hin, dass das neue Tarifangebot, welches bereits seit vielen Jahren in der Region Aachen gefordert wurde, für viele Fahrgäste mit Wechselwirkungen sowohl positiver als auch negativer Ausprägung verbunden sei, worauf im Rahmen der Beratungen aller Gremien frühzeitig hingewiesen worden sei. Der alte AVV-Kurzstreckentarif erlaubte im landesweiten Vergleich nachweislich die höchste durchschnittliche Reiseweite, weshalb mit der Umstellung auf das Flugs-Ticket für einige Fahrgäste durchaus Preiserhöhungen verbunden seien. Im Hinblick auf diesbezügliche Vorwürfe, die AVV-Tarife seien unsozial, verweist er auf erhebliche Rabattvorteile für treue Dauerkunden, welche mehr als 80 % der Fahrten im AVV ausmachen. In diesem Zusammenhang sei insbesondere auf die Tarifangebote hinzuweisen, die erhebliche Rabatte im Sinne einer Sozialkomponente aufweisen, wie z.B. das Mobil-Ticket, das Aktiv-Abo für Personen ab 60 Jahren, die Ausbildungstarife incl. Semester-Ticket, Freifahrt für Schwerbehinderte etc.. Er macht deutlich, dass die nun in einigen Kommunen zu erwartenden Diskussionen auch vor diesem Hintergrund geführt werden müssten.

Anschließend ergeht folgender einstimmig gefasster Beschluss (Nr. 9/2013):

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Top 9 Fortschreibung des NRW-Tarifs zum 01.01.2014

Herr Sistenich macht einige ergänzende Anmerkungen zur Sitzungsvorlage und weist nochmals darauf hin, dass die Verkehrsunternehmen im AVV den Tarifanpassungen bereits grundsätzlich zugestimmt hätten. Zur Fortführung des NRW-Tarifs im dargestellten Umfang sei eine Zustimmung aller 9 Kooperationsräume, der DB Regio sowie der übrigen Eisenbahnverkehrsunternehmen in NRW erforderlich.

Anschließend ergeht folgender einstimmig gefasster Beschluss (Nr. 10/2013):

Die Verbandsversammlung stimmt den Tarifierpassungen des NRW-Tarifs im vorgelegten Umfang zu.

Top 10 Fahrplanmaßnahmen 2013

10.1 Schülerbeförderung zum Heilig-Geist-Gymnasium mit Einführung des Schüler-Tickets

Herr Sistenich berichtet, der Erarbeitung des dargelegten Kompromisses – bei dem alle Beteiligten Abstriche machen müssten – seien lange Diskussionen vorangegangen. Aus seiner Sicht handle es sich jedoch um eine pragmatische Lösung. Da das Fortbestehen des Heilig-Geist-Gymnasiums von dieser abhänge, hoffe er eindringlich auf Zustimmung.

10.2 Schulzweckverband Nordeifel – Anpassung der Schülerverkehre und Einführung des School&Fun-Ticket

Herr Sistenich hebt ausdrücklich die Bedeutung des School&Fun-Tickets für den AVV hervor, weshalb einzelne Schulen das Ticket nicht verlieren dürften. Es sei beabsichtigt, dass sukzessive alle Schulen im Schulzweckverband Nordeifel das School&Fun-Ticket einführen.

10.3 Anbindung des Blausteinsees während der Sommerferien

Herr Sistenich merkt an, er halte die Maßnahme für ein attraktives Angebot, insbesondere für die Schüler. Die Anbindung im Rahmen eines Pilotbetriebes werde zeigen, ob dieses Angebot angenommen werde.

10.4 Anpassungen Schülerverkehr im Kreis Heinsberg

Herr Sistenich teilt mit, die Änderungen seien aufgrund der Veränderung der Schulstruktur im Kreis Heinsberg notwendig.

10.5 Anpassungen an Inbetriebnahme der Wurmaltbahn Heinsberg - Lindern

Herr Sistenich macht einige ergänzende Anmerkungen und weist darauf hin, dass sich der in der Sitzungsvorlage angegebene Mehraufwand infolge weiterer Detailplanungen etwas ändern könne.

10.6 Anpassungen Tagebau Inden

Herr Sistenich macht einige ergänzende Anmerkungen und teilt mit, dass der regionale AVV-Beirat des Kreises Düren der Maßnahme zunächst für ein Jahr zugestimmt habe.

10.7 Verbesserung der Anbindung des Forschungszentrums Jülich

Herr Sistenich macht einige ergänzende Anmerkungen und teilt mit, dass es zu diesem Zeitpunkt noch keinen Beschluss des Beirates gebe. In weiteren Gesprächen werde Angebotsumfang und Kostenteilung erörtert.

Anschließend ergeht folgender einstimmig gefasster modifizierter Beschluss (Nr. 11/2013):

Die Verbandsversammlung fasst zu den Fahrplanmaßnahmen folgende Beschlüsse:

1. Die Verbandsversammlung stimmt der Einbeziehung der Schülerbeförderung für das Heilig-Geist-Gymnasium in das AVV-Leistungsangebot unter den aufgezeigten Voraussetzungen und in dargelegtem Rahmen zu und begrüßt die Einführung des Schüler-Tickets am Heilig-Geist-Gymnasium.
2. Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstand zum Thema „Schulzweckverband Nordeifel“ zur Kenntnis und befürwortet die Einführung / Fortführung des School&Fun-Ticket für die Sekundarschüler am Standort Simmerath. Die Verbandsversammlung begrüßt die Bestrebungen, für alle Schüler des Schulzweckverbandes zu einheitlichen Regelungen bezüglich der Integration in den ÖPNV und des Zugangs zum School&Fun-Ticket zu gelangen.
3. Die Verbandsversammlung stimmt darüber hinaus
 - a) dem Pilotbetrieb zur Anbindung des Blausteinsees,
 - b) den Angebotsanpassungen an veränderte Schulstrukturen im Kreis Heinsberg,
 - c) den Busnetzanpassungen im Hinblick auf die Verknüpfung mit der Bahnstrecke Heinsberg – Lindern sowie
 - d) den geplanten Fahrplananpassungen im Zusammenhang mit dem fortschreitenden Tagebau in Inden (vorbehaltlich der Zustimmung des AVV-Beirates Kreis Düren)

zu.

Top 11 Kooperation mit dem AirportXpress Aachen – Maastricht

Herr Sistenich erläutert ergänzend zur Sitzungsvorlage die Absicht der Verbundgesellschaft, den AVV durch die künftige Einbeziehung zusätzlicher Mobilitätsdienstleister weiterzuentwickeln. Ziel sei es, den ÖPNV mit Angeboten wie Carsharing, E-Bikes usw. durch Kooperation mit verschiedenen Partnern im Rahmen eines Mobilitätsverbundes zu verknüpfen. Hierzu sei der Aufbau einer geeigneten Vertriebsplattform erforderlich. In diesem Zusammenhang sei zwischenzeitlich eine erste Kooperation mit dem Betreiber des Flughafen-Shuttlebusses „AirportXpress“ zwischen Aachen und dem Flughafen Maastricht konkretisiert worden. Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Unsicherheiten betreffend den Flughafen Maastricht sei die Umsetzung zunächst auf September 2013 verschoben worden. Das Koope-

rationskonzept sehe den Vertrieb von Online-Tickets zu den in der Vorlage dargelegten Konditionen über das Internet vor, welche im Sinne einer Reisekette sowohl zur Nutzung der AVV-Verkehrsunternehmen zwischen Wohnort-Haltestelle und den vier Haltestellen des AirportXpress in Aachen als auch zur Fahrt mit dem AirportXpress selbst von bzw. nach Maastricht berechtigen. Die Kooperation ermöglicht es sowohl dem AVV als auch den Verkehrsunternehmen, pilothaft einen Online-Shop zu realisieren. Dies sei ein weiterer wichtiger Baustein zum elektronischen Ticketvertrieb.

Anschließend ergeht folgender einstimmig gefasster Beschluss (Nr. 12/2013):

Die Verbandsversammlung

- 1. nimmt den Sachstand zustimmend zur Kenntnis und**
- 2. beauftragt die AVV GmbH, die Kooperation zu präzisieren und in enger Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen Ansätze für den elektronischen Ticketvertrieb durch die Verkehrsunternehmen zu entwickeln.**

Top 12 Verschiedenes

12.1 Mündlicher Bericht zur Bildung eines „Tarifverbund Rheinland“

Herr Sistenich berichtet, die VRS-Einnahmenaufteilung werde aktuell von der EU-Kommission geprüft. Dies bestätige die hohe Bedeutung, die Einnahmenaufteilungen von AVV und VRS auch nach der Bildung eines gemeinsamen Tarifverbundes separat fortzuführen. Die Forderung des AVV sei deshalb weiterhin, Übergangserlöse in einem separaten Vertragswerk zu regeln. Über die vorzeitige Einführung des verbundübergreifenden Job-Tickets berate der VRS in einer Sitzung am 01.07.2013.

Herr Jahn erkundigt sich, wann mit der Einführung des Tarifverbund Rheinland zu rechnen sei.

Herr Sistenich teilt mit, dies sei im kommenden Jahr der Fall. Der notwendige zeitliche Vorlauf für die Verkehrsunternehmen betrage mindestens sechs Monate, da ein hoher Umstellungsaufwand bestehe. So müsse der gesamte Fahrkartenverkauf umgestellt werden. Die Eckpunkte für die vertraglichen Vereinbarungen – ohne eindeutige Verträge könne es keine Einführung geben – sollten im Herbst verabschiedet werden.

Herr Hamel erkundigt sich, ob das AVV/VRS-Job-Ticket vorzeitig eingeführt werden könne.

Herr Sistenich teilt mit, dass aus AVV-Sicht die Einführung innerhalb kürzester Zeit realisiert werden könne, da hierzu keine komplizierte Einnahmenaufteilung nötig sei.

Herr Paffen erkundigt sich, weshalb seitens des AVV kein Antrag gestellt werde, wenn die Sache so einfach sei.

Herr Sistenich äußert, dies sei bereits mehrfach geschehen. Herr Landrat Spelthahn habe erst kürzlich ein Schreiben an die VRS-Geschäftsführung gesandt und Herr

Wirtz habe ebenfalls nachgefragt. Beide hätten jedoch keine konkrete Antwort erhalten.

Herr Hamel merkt an, der politische Weg scheine der sinnvollere zu sein, da die Geschäftsführer bereits häufig ohne Ergebnis über die Thematik miteinander gesprochen hätten.

Herr Jahn stimmt dem zu und kündigt an, die Thematik am heutigen Nachmittag in der NVR-Fraktionssitzung ansprechen zu wollen.

12.2 Mündlicher Bericht zum Sachstand Landesmittel zur Förderung der Mobil-Tickets

Herr Sedlaczek berichtet, der Zweckverband AVV habe zwischenzeitlich per Zuwendungsbescheid von der Bezirksregierung Köln Mittel in Höhe von rd. 2,1 Mio. Euro zur Förderung der Mobil-Tickets erhalten. Da die Verkaufszahlen sukzessive stiegen, sei eine Quotierung der Fördersummen für die Verkehrsunternehmen notwendig. Im Vorjahr hätten noch Restmittel aus dem Jahr 2011 zur Verfügung gestanden; dies sei in diesem Jahr nicht der Fall. Die Förderquoten betragen für das Mobil-Ticket-Tarifgebiet StädteRegion Aachen rd. 46,43 % und für das Mobil-Ticket-Tarifgebiet Kreis Düren rd. 31,67 %. Für das Mobil-Ticket-Tarifgebiet Kreis Heinsberg sei keine Quotierung erforderlich gewesen, dort seien nicht die gesamten Mittel verausgabt worden. Aufgrund von Gesprächen mit dem Verkehrsministerium sei es jedoch nicht erforderlich, Mittel an das Land NRW zurückzuerstatten.

12.3 Mündlicher Bericht zum Sachstand Kooperation Fernbuslinien

Herr Sistenich berichtet, im Zusammenhang zur geplanten Tarifkooperation mit Fernbusanbietern, dass eine Unterlaufung des AVV-Tarifs ausgeschlossen werden müsse. Darüber hinaus gelte stets der Grundsatz, dass eine Schließung der Mobilitätskette – wie bezüglich der avisierten Fortentwicklung des AVV zum Mobilitätsverbund bereits dargelegt – erstrebenswert sei.

12.4 Mündlicher Bericht über Aktuelles aus dem NVR

Herr Sedlaczek berichtet, die für Mitte September geplante Inbetriebnahme der Wurmthalbahn könne leider nicht erfolgen, da DB Netz kein Personal für die notwendige Streckensperrung zur Verfügung stellen könne. Lotsen müssten erst noch ausgebildet werden. Diesbezüglich fänden derzeit Gespräche mit DB Netz statt. Die Wurmthalbahn werde nun als Teil der RB 33 zwischen Lindern und Heinsberg zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2013 den Betrieb aufnehmen.

12.5 Mündlicher Bericht über anstehende Klausurtagung

Herr Sistenich teilt mit, aufgrund der am 01.01.2013 in Kraft getretenen Novelle des PBefG gebe es eine Fülle von bedeutenden Veränderungen für den ÖPNV und daraus resultierenden Handlungsnotwendigkeiten. Da es sich um sehr komplexe und wichtige Themen handle, schlage er vor, zu einer Klausurtagung Ende September gemeinsam mit den Mitgliedern des Aufsichtsrates, den Verwaltungs-

spitzen der Verbandsmitglieder und den die Region vertretenden Mitgliedern des Landtags NRW einzuladen.

Herr Krott berichtet, die Aufkündigung der Vertriebskooperation zwischen den Unternehmen DB und Thalys seitens der DB sei für niemanden verständlich und äußerst kundenunfreundlich. Auch wenn der AVV hier keine Zuständigkeit besitze müsse er seinem Ärger Luft machen.

Herr Sistenich stimmt dem zu und resümiert, Thalys habe die Kooperation mit dem AVV bereits im Jahr 2012 gekündigt, was auch aus seiner Sicht sehr kundenunfreundlich gewesen sei. AVV-Tickets seien nun lediglich im Zug erhältlich. Eine Lösung sei jedoch nicht in Sicht. Hier griffen simple Marktmechanismen.

Herr Jahn bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt den öffentlichen Teil der 74. Sitzung der Verbandsversammlung um 12.00 Uhr.

Er bittet die Gäste, zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit den Sitzungssaal zu verlassen.



Roland Jahn
Vorsitzender



Eva Keßel
Schriftführerin


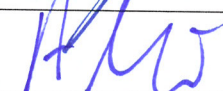
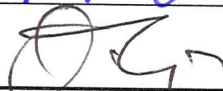
Anwesenheitsliste

Zweckverband Aachener Verkehrsverbund

74. Sitzung der Verbandsversammlung

Ort: Aachen Tag: 11.06.2013 Beginn: 10.30 Uhr Ende: 12.00 Uhr

MITGLIEDER		STELLVERTRETER	
Name	Unterschrift	Name	Unterschrift
Billmann, Reimund		Berger, Dr. Heiner	
Breuer, Gaby	- entschuldigt -	Büchel, Eberhard	
Etschenberg, Helmut		Fuchs, Hermann	
Hamel, Jörg		Hempsch, Heinrich	
Hockel, Dieter	- entschuldigt -	Titz, Ulrich	
Horst, Ulrich		van den Dolder, Jörg	
Jahn, Roland		Ferrari, Achim	
Janßen, Michael		Rothe, Hubert	
Jüngling, Liane	- entschuldigt -	Reyans, Norbert	
Krott, Joseph		Dohmen, Hans-Wilhelm	
März, Hans Heiner		Schultheis, Karl	
Nacken, Gisela		Müller, Uwe	
Nießen, Josef		Schöpgens, Ludwig	
Paffen, Willi		Hachen, Dr. Gerd	
Peters, Marc		Wiegand-Majewsky, Volker	
Schruff, Hansbert	- entschuldigt -	Zentis, Gudrun	
Spelthahn, Wolfgang		Beyß, Georg	

MITGLIEDER		STELLVERTRETER	
Name	Unterschrift	Name	Unterschrift
Stock, Michael		Derichs, Ralf	
Wirtz, Axel		Lorz-Leonhardt, Sybille	
Zimmermann, Otto		Hartong, Hermann	

Verbandsvorsteher

Pusch, Stephan

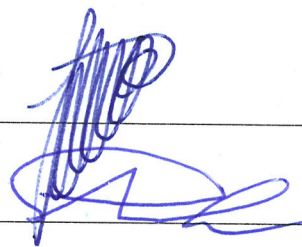
- entschuldigt -

Philipp, Marcel

- entschuldigt -

Geschäftsführer der AVV GmbH

Sistenich, Hans Joachim



Sedlaczek, Heiko

Schriftführerin

Keßel, Eva

